

1. Teilhabebeirat



des Kreises Coesfeld
zur Wahrung der Belange von
Menschen mit Behinderung

2022 - 2025

15 beratende Mitglieder und aktuell 8 stimmberechtigte Mitglieder

1. Teilhabebeirat

Inklusion

Integration

Teilhabe

- Was ist der Teilhabebeirat?
- Warum gibt es ihn?
- Wer ist im Teilhabebeirat?
- Was hat er gemacht?
- Was konkret hat er gemacht und erreicht?

Was ist der Teilhabebeirat?

- ist ein politisches Gremium des Kreises Coesfeld
- ist ein Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- ist dem Kreistag des Kreises Coesfeld zugeordnet



Warum gibt es den Teilhabebeirat?

Inklusion

Integration

Teilhabe

Damit Menschen mit Behinderung:

- Möglichkeiten haben, ihre Interessen und Belange zu vertreten
- umfassend teilhaben können
- gleichgestellt und selbstbestimmt sein können

Dafür soll der Teilhabebeirat:

- bei Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderung im Kreis Coesfeld berühren, gehört werden und den Kreistag und seine Gremien bei diesen Angelegenheiten unterstützen und beraten.
- insbesondere darauf achten, dass die UN-Behindertenrechtskonvention von 2006 als Leitlinie für alle Entscheidungen gilt und der Grundsatz der Inklusion – die volle und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft beachtet wird.

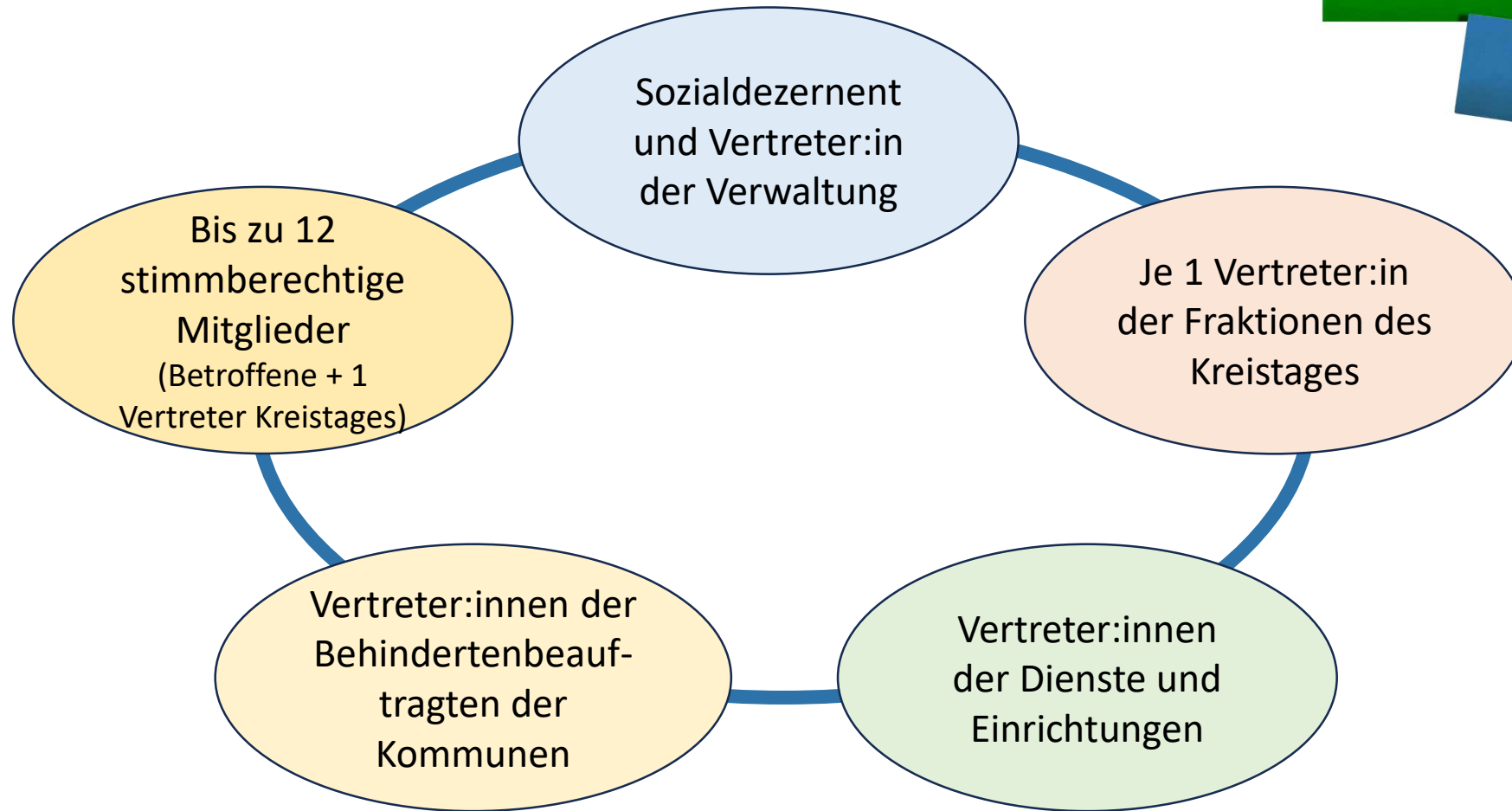
(aus der Satzung des Teilhabebeirates)

Teilhabebeirat

Inklusion

Integration

Teilhabe



Aktivitäten seit Dezember 2022

6 Teilhabebeirats-Sitzungen

45 Ausschuss-Sitzungen in denen THB-Mitglieder vertreten sind

11 Gremien (Konferenzen und Beiräte)

ca. 10 Stellungnahmen zu Bauvorhaben

einige Zoom-Konferenzen der stimmberechtigten Mitglieder und 2 Arbeitstreffen („Klausurtagungen“)



(Foto: Kreis Coesfeld)

Vertreten in Ausschüssen



Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt

Rainer Wermelt, Anika Sievers



Ausschuss Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit

Alfons Wecker, Hendrik Dammann



Ausschuss Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung

Dr. Rainer Kassenböhmer, Doris Bündler



Ausschuss Bildung, Schule und Integration

Doris Bündler, Milina Homann



Ausschuss Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitales

- , Rainer Wermelt



Videokonferenz Umsetzung der Digitalisierung

(Ausschuss Bildung u. Ausschuss Finanzen)



Vertreten in Gremien

- Konferenz Alter u. Pflege
Doris Bündler, Hendrik Dammann
- Örtlicher Beirat SGB II
Milina Homann
- Gesundheitskonferenz
Dr. Rainer Kassenböhmer, Christiane Bernshausen
- Regionale Planungskonferenz
Doris Bündler, Anika Sievers



Angesprochene Themen in den Ausschüssen



Ausschuss Bildung, Schule und
Integration: Augenmerk auf
Menschen mit Behinderung z. B.
bei Schulberatungsstelle,
Geflüchteten gelegt



Ausschuss Mobilität,
Kreientwicklung und Infrastruktur:
Nutzbarkeit des ÖPNV und deren
Fahrpläne für Menschen mit
Behinderung erfragt und
Wichtigkeit deutlich gemacht



Stellungnahmen zu Bauvorhaben

Inklusion

Integration

Teilhabe

Wem nutzt Barrierefreiheit?

Barrierefreiheit nutzt vielen Personengruppen, nicht nur Menschen mit Behinderung
z. B. durch Verringerung von Stolperkanten, Stufenfreiheit, gute Orientierung ...

Beispiel „Design für alle“



Barrierefreiheit ist für
alle komfortabel



Barrierefreiheit ist für
jeden Dritten notwendig



Barrierefreiheit ist für
jeden Zehnten unentbehrlich

Quelle: <https://www.vdk.de> Darstellung: Planersocietät

Stellungnahmen zu Bauvorhaben



Grundsätzlich angeregt wurden:

- taktile Leitsysteme



- Stufenfreiheit



- oftmals Hörschleifen für Hörgeräteträger



- einfache, übersichtliche Struktur
(auch für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung)



Beispiele, die wir in den Stellungnahmen angeregt haben.

Ein Großteil der Anregungen ist übernommen worden und wird umgesetzt.

Inklusion

Integration

Teilhabe

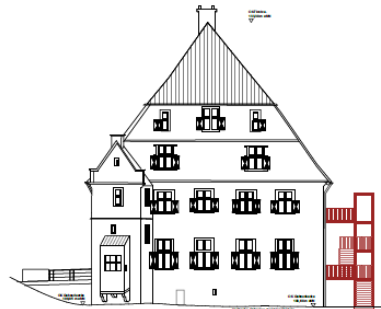
- Rettungswache Billerbeck, Lüdinghausen u. Nottuln:
taktiler Haltebalken für Sehbeeinträchtigte und Blinde
- Temporäre Schulklassen am RvW Berufskolleg Lüdinghausen:
Anregung Brandmeldealarmierung nach 2 Sinne-Prinzip und beide Eingänge mit Rollstuhlrampe als
Rettungsweg -> nicht umgesetzt
- Sanierung Kreishaus und Kantine: taktils Leitsystem zum Infoschalter, Hinweisanlage (z. B. Schilder oder
Modell) zum einfachen Auffinden wichtiger Gebäudeteile, Aufzüge mit Brailleschrift (Blindenschrift) und
sinnige Sprachausgabe
- Neubau Leitstelle: hat ein Barrierefrei-Konzept d. h. alle öffentlich zugänglichen Etagen sind barrierefrei

Inklusion

Integration

Teilhabe

- Sanierung Kolvenburg Billerbeck:
Anregungen wie Hörschleife im Saal,
Entfernung der Türschwellen = Stolperkanten entfallen,
behindertengerechte Zuwegung u. A. übernommen,
Hinweis, dass Lift nur dann für viele nutzbar ist, wenn Maße der DIN Norm entsprechen
- Sanierung Richard-von-Weizäcker-Berufskolleg Lüdinghausen: Hörschleife angeregt,
2 Sinne Alarmierung, Kennzeichnung der Zuwegung und des rollstuhlgerechten Eingangs mit Automatiktür im Außenbereich
- Neubau Parkhaus mit Fahrradparkplätzen: Anregung breitere Fahrradparkplätze für Dreirad-Fahrräder wird umgesetzt, 3 statt 2 behindertengerechte PKW-Stellplätze bei 250 Plätzen wird nicht umgesetzt
- Neubau Radweg Billerbeck Darup: Anregung sichere Gestaltung der Querung der Kreisstraße am Ende des Radweges. Hinweis, dass Querneigung möglichst gering ausgeführt werden möge, da diese für behindertengerechte Fahrräder wie Dreiräder und Handbikes extrem beeinträchtigend und kraftaufwändig ist (ständiges Gegensteuern erforderlich)



1. Teilhabebeirat

des Kreises Coesfeld
für die Wahrung der Belange von
Menschen mit Behinderung

Inklusion

Integration

Teilhabe

- Was hat er gemacht und erreicht
- Wer ist im Teilhabebeirat
- Warum gibt es ihn
- Was ist der Teilhabebeirat

1. Teilhabebeirat

Inklusion

Integration

Teilhabe

2022 - 2025

**Danke für
Ihre Aufmerksamkeit!**